

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

Wir freuen uns, Ihnen den neuen AUCEN Newsletter vorstellen zu dürfen. Dieser erscheint nun zweimal jährlich mit Berichten aus dem AUCEN Meeting und zusätzlich gibt es noch eine **Kategorie mit Neuerscheinungen und Publikationen** aus dem Bereich der akademischen Weiterbildung. **Veranstaltungsankündigungen** werden ab heuer **hauptsächlich online** auf unsere Homepage <http://www.aucen.ac.at> gestellt. Und neu aufnehmen möchten wir den **Bereich Auszeichnungen und Neues aus den Mitgliedsuniversitäten**.

Vielen Dank und einige erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünschen,

Gerda Müller, AUCEN-Sprecherin

Helga Gartner, Geschäftsstellenleiterin

Bericht vom 46. AUCEN Meeting an der Veterinärmedizinischen Universität Wien



Bild: Michael Bernkopf Vetmeduni Vienna

Das AUCEN Meeting fand am 25. und 26. November an der Veterinärmedizinischen Universität Wien statt und es waren über 40 Teilnehmer_innen aus den Bereichen WB und PE dabei.

Das Meeting wurde von der **Vize-Rektorin für Ressourcen Manuela Raith** eröffnet und von der **AUCEN Sprecherin Gerda Müller (mdw)** mit einem kurzen Rückblick seit dem letzten Meeting ergänzt.

Ein kurzer Input aus **EUCEN**, dem **europäischen Schwesternetzwerk** in dem Christina Paulus (BOKU) AUCEN vertritt ergänzte die gemeinsame Einführung. Danach arbeitete die **Arbeitsgruppe Personalentwicklung** zu Konfliktmanagementmethoden in Organisationen. Was braucht es, um Konfliktmanagement in Organisationen (Universitäten) zu implementieren? vorgetragen von Herrn Dr. Michael Schulte-Derne und ein konkreter Praxisbericht einer Mitgliedsuniversität **Konfliktkultur@Uni Graz**, vorgestellt von Mag. Julia Goldgruber und Mag. Dr. Paula Aschauer.

Danach wurde noch ausführlich darüber diskutiert und dann mit der obligatorischen Austauschrunde aus den Mitgliedsuniversitäten fortgesetzt.

Am zweiten Tag hat die AG Personalentwicklung das **360 Grad Feedback** der Veterinärmedizinischen Universität, das sie bei Professor_innen und Laufbahnstelleninhaber_innen einsetzt von Mag. Samuel Müller und MMag. Sabine Trost vorgestellt bekommen.

Die **Arbeitsgruppe Weiterbildung** nutzte das 46. AUCEN-Meeting, um sich top aktuellen Studien im Bereich des **Lebenslangen Lernens** zu widmen.

Am ersten Tag stand die Präsentation der Ergebnisse einer Studie des IHS zum Thema Stand und Entwicklung hochschulischer Weiterbildung in Österreich auf der Tagesordnung. Das Ziel dieser Studie ist eine Inventarisierung des hochschulischen Weiterbildungsangebots in Österreich, die Erfassung des Status quo sowie Pläne zur Weiterentwicklung. Als zweiten Programmpunkt informierte Dr. Martin

Unger zum aktuellen Stand der [Studierenden-Sozialerhebung 2019](#), die erstmals auch WB-Studierenden umfasste und deren Ergebnisse im Herbst 2020 vorliegen werden.

Im Anschluss präsentierte Herr Reinhard Jakits von der AQ Austria über die [Neueinrichtung einer NQR-Servicestelle an der AQ Austria](#). Somit wurde offiziell die Möglichkeit geschaffen, Weiterbildungsformate, die keine Lehrgänge sind, dem NQR zuzuordnen.

Neben der Zuordnungsthematik formaler Abschlüsse in den Qualifikationsrahmen kommt zunehmend dem non-formalen und informellen Wissen im Rahmen von RPL größere Bedeutung zu, was im Anschluss noch diskutiert werden konnte.

Den zweiten Workshop Tag eröffnete Ass.-Prof. Filiz Keser-Aschenberger mit dem EU-Projekt [Global Drivers and Trends of Change in LLL](#), das sich mit der künftigen Entwicklung formaler, non-formaler und informeller Lernprozesse auseinandersetzt. Dabei wurde versucht Prognosen für künftige Lernsettings und geforderte Schlüsselkompetenzen zu erstellen.

Den Abschluss bildete eine Status quo – Runde der anwesenden Universitätsvertreter_innen. Das 46. Meeting war sehr Input orientiert und bietet somit eine gute Basis damit weiterzuarbeiten. Es ist anzunehmen, dass die Ergebnisse der drei präsentierten Studien nicht nur für die universitären WB-Einrichtungen von Interesse sind.

Neuerscheinungen und Publikationen

Soeben wurde eine neue Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung veröffentlicht: das [Themenheft 14/4 \(Dezember 2019\) zur "Hochschuldidaktik der wissenschaftlichen Weiterbildung"](#), wurde betreut von Eva Cendon, Uwe Elsholz und Anita Mörth (FernUniversität in Hagen).

Neuere Forschungsarbeiten beginnen, wissenschaftliche Weiterbildung als Forschungsfeld mit Blick auf ihre besondere Verortung und die daraus folgenden Herausforderungen für das hochschulische Lehren und Lernen zu betrachten. Eine systematische Auseinandersetzung mit einer Hochschuldidaktik der wissenschaftlichen Weiterbildung und eine Systematisierung von Ansätzen stehen allerdings aus. Dieses Themenheft nimmt daher die Hochschuldidaktik im Kontext wissenschaftlicher Weiterbildung in den Blick. Die Beiträge setzen sich ausgehend von der Besonderheit der wissenschaftlichen Weiterbildung mit möglichen Ansätzen einer entsprechenden Hochschuldidaktik auseinander.

[Wissenschaftliche Weiterbildung als Problem der Öffnung von Hochschulen für nichttraditionelle Studierende, Verlag Barbara Budrich, 2019](#)

[Akademisches Personalmanagement - Berufungsverfahren, Personalbeschaffung und -auswahl an Hochschulen, Fred G. Becker, Waxmann, 2019](#)

Veranstaltungen

BARCAMP #INITIATE20 - LERNEN IST DAS NEUE ARBEITEN?!



BarCamps sind offene, selbstgesteuerte Treffen von Expertinnen und Experten, die von Hosts zu einem bestimmten Motto gestaltet werden.



Herwig Kummer (Personalentwicklung ÖAMTC und HR-Blogger [personaleum.at](#)) und Susanne Pöchacker (Unterehrensberaterin, Trainerin

und Coach) laden als Hosts zu #Initiate20 unter dem Motto „Lernen ist das neue Arbeiten?!“ gemeinsam

mit der Personalentwicklung - Zentrum für Weiterbildung der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am 5. Juni 2020 nach Wien an den mdw-Campus ein.

Das Feld zum Thema „Lernen ist das neue Arbeiten?“ wird vom Individuum bis zu organisationalen Aspekten der Personalentwicklung aufgespannt:

- Wie wird gelernt? Wie wird Lernen organisiert?
- Wie sehr verschwimmen die Grenzen von Lernen und Arbeiten? Und was müssen Organisationen oder Ausbildungsinstitutionen dafür bereitstellen und leisten, um solche Wirkungen zu ermöglichen?

Die konkreten Themen und Schwerpunkte werden letztendlich wie bei jedem Barcamp dann von den TeilgeberInnen vor Ort bestimmt.

8. Tag der Lehre FH Oberösterreich

Call for abstracts | 8. Tag der Lehre FH Oberösterreich am 28. April 2020 in Linz.

Infos zur Tagung und zu den Einreichungen finden Sie unter: www.fh-ooe.at/tld

Call ZFHE "Forschendes Lernen im Spannungsfeld von Wissenschaftsorientierung und Berufsbezug"



Der [aktuelle Call der ZFHE](#) zu "Forschendes Lernen im Spannungsfeld von Wissenschaftsorientierung und Berufsbezug" (ZFHE 15/2) läuft noch bis 24. Januar 2020. Herausgeber: Harald A. Mieg (Berlin) & Peter Treppe (Luzern)
Erscheinungstermin: Juni 2020

Die ZFHE ist ein referiertes Online-Journal für wissenschaftliche Beiträge mit praktischer Relevanz zu aktuellen Fragen der Hochschulentwicklung. Der Fokus liegt dabei auf den didaktischen, strukturellen und kulturellen Entwicklungen in Lehre und Studium. Dabei werden in besonderer Weise Themen aufgenommen, die als innovativ und hinsichtlich ihrer Gestaltungsoptionen noch als offen zu bezeichnen sind.

Die ZFHE wird von einem Konsortium von europäischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern herausgegeben. Weitere Informationen zur Zeitschrift und zum Call unter: <https://www.zfhe.at>.

Einladung zur Ö-Cert-Enquete 2020

Das Thema der vierten Ö-Cert-Enquete 2020 lautet „Angebotsqualität zwischen Marktlogik und pädagogischer Verantwortung“. Termin und Ort: Dienstag, 10. März 2020, 10:30 bis 15:30 Uhr, St. Pölten

Programmplanungsverantwortliche sind bei der Konzeption des Kursangebotes gefordert: Sie müssen ihr Angebot im gesellschaftlichen Wandel immer wieder neu positionieren, und zugleich gilt es, unterschiedliche Interessen zu wahren und den wirtschaftlichen Aspekt zu berücksichtigen.

Wie ein gelungenes Programm und dementsprechende Ankündigungstexte in der Weiterbildung aussehen können und in welchem Spannungsfeld der Interessen sich Programmplaner/innen bewegen, zeigt Bernd Käßlinger von der Universität Gießen anhand von Praxisbeispielen und Forschungsergebnissen auf. Im zweiten Teil der Veranstaltung setzen sich Vertreter/innen aus dem Feld der Erwachsenenbildung mit konkreten Problemstellungen im Bereich der Programmplanung auseinander.

Auszeichnungen/ Neues aus den Mitgliedsuniversitäten

Diese Kategorie möchte in Zukunft Auszeichnungen und auch neue Projekte und Infos aus den Mitgliedsunis berichten. Bitte schickt der [AUCEN Geschäftsstelle](#) eure Beiträge!

NEUER AUCEN Vorstand



Petra Aigner, CEC TU Wien wurde als neues Vorstandsmitglied in den Vorstand gewählt! AUCEN bedankt sich bei der langjährig für die Weiterbildung und **zuletzt als Vizesprecherin** im Vorstand tätige Christine Stöckler-Penz, die in den Ruhestand tritt.

Bild: Michael Bernkopf Vetmeduni Vienna, neuer AUCEN Vorstand

Taten statt Worte



Die TU Wien hat beim Landeswettbewerb "Familie & Beruf" den 1. Platz in der Kategorie "Öffentlich-rechtliche Unternehmen und Institutionen" erreicht und ist damit zur Einreichung für den Staatspreis „Familie & Beruf“ berechtigt.

Maria Rauch-Kallat, Vera Kuzmits, Sonja Bigl, Heidemarie Pichler, Anna Steiger, Ewa Vesely, Stefanie Madsen, Ines Stilling, Gerlinde Weilinger (v.l.n.r.)

Alle zwei Jahre zeichnet der_ die Bundesminister_in für Frauen, Familien und Jugend Unternehmen und Institutionen aus, die besondere Maßnahmen und Leistungen zur Förderung der Familienfreundlichkeit realisiert haben. An der TU Wien ist die Schaffung von Rahmenbedingungen für Vereinbarkeit von Betreuungsaufgaben für Kinder und pflegebedürftige Angehörige mit der beruflichen Tätigkeit strategisch verankert. In den letzten Jahren wurde eine Vielzahl von Maßnahmen entwickelt und umgesetzt um Mitarbeiter_innen bestmögliche Voraussetzungen zu bieten. In der Kategorie „Öffentlich-rechtliche Unternehmen und Institutionen“ haben sich insgesamt 68 Unternehmen beworben, die Verleihung fand am 24. Oktober statt.

Informationen zu den Aktivitäten an der TU Wien finden Sie unter <https://www.tuwien.at/tu-wien/tuw-fuer-alle>.

Über den Staatspreis "Familie & Beruf"

Das Bundeskanzleramt zeichnet mit dem Staatspreis österreichische Unternehmen und Institutionen für besonders herausragende Leistungen im Bereich familienbewusster Personalpolitik aus. Den Mitarbeiter_innen wird so ermöglicht, sowohl ihre beruflichen Chancen uneingeschränkt zu nützen, als auch Familie und Beruf optimal zu vereinbaren. Die jeweils drei Bestgereihten der jeweiligen Kategorien in den letzten Landeswettbewerben können am Staatspreis "Familie & Beruf" teilnehmen. Aus diesen werden von einer Expert_innenjury die Staatspreisträgerinnen und -träger ermittelt. Betriebe, die am Staatspreis teilnehmen wollen, müssen daher zuerst am Landeswettbewerb in ihrem Bundesland teilgenommen haben.

2018 erhielten in der Kategorie „Öffentlich-rechtliche Unternehmen und Institutionen“ die Karl-Franzens-Universität Graz den 1. Platz und die Veterinärmedizinische Universität Wien den 2. Platz.

Der Newsletter steht auch als Download auf der AUCEN-Homepage zur Verfügung.

Das Abo des Newsletters können Sie jederzeit stornieren. Senden Sie Ihre Stornierung bitte an folgende E-Mail-Adresse: office@aucen.ac.at. Wir löschen anschließend umgehend Ihre Daten im Zusammenhang mit dem Newsletter-Versand.

AUCEN – Austrian University Continuing Education and Staff Development Network

Geschäftsstelle: Technische Universität Wien, Dr.ⁱⁿ Helga Gartner

Sprecherin: Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Vizerektorin Mag.^a Gerda Müller

Zentrale Vereinsregisternummer: 069292830